NACHRICHTEN
Österreich

Explosion in der Karibik: SpaceX-Starship erneut in Gefahr!

SpaceX testet erneut die größte Rakete „Starship“. Nach einem dramatischen Flop untersucht die FAA die Sicherheit.

Turks- und Caicosinseln, Karibik - Der neuste Testflug der revolutionären Starship-Rakete von SpaceX ist erneut in die Brüche gegangen. Nach der riskanten Abhebung am 17. Januar 2025 musste das US-Raumfahrtunternehmen, geleitet von Elon Musk, den Kontakt zur oberen Raketenstufe verlieren. Diese explodierte über dem Atlantik und hinterließ Trümmer, die Schäden auf den Turks- und Caicosinseln verursachten. Die US-Luftfahrtbehörde FAA setzte daraufhin einen sofortigen Halt für Starship-Starts an und forderte SpaceX auf, eine umfassende Untersuchung der Explosion einzuleiten. Glücklicherweise gab es keine Berichte über Verletzte, während die FAA die notwendigen Schritte zur Schadensaufklärung einleitet, wie **ZDF berichtete**.

Die Herausforderungen von Starship

Die Starship-Rakete, die aus der 70 Meter hohen ersten Antriebsstufe „Super Heavy“ sowie einer 50 Meter hohen oberen Stufe besteht, stellt die größte und leistungsstärkste Rakete in der Geschichte der Raumfahrt dar. SpaceX verfolgt mit dieser Technologie das ambitionierte Ziel, nachhaltige und kostengünstige Raumfahrtmissionen zu ermöglichen, einschließlich bemannter Flüge zum Mars und Mondlandungen in Zusammenarbeit mit der NASA. Dennoch war der Testflug nicht nur von Misserfolgen geprägt: Die untere Raketenstufe konnte erfolgreich mittels Greifarmen zurück an den Startturm im südtexanischen Boca Chica transportiert werden, was immerhin als wichtiger Fortschritt angesehen wird, wie **Kleine Zeitung anmerkte**.

Die kürzlich durchgeführten Tests stehen nicht zum ersten Mal unter Beobachtung; bereits frühere Versuche endeten in Explosionen. SpaceX bleibt jedoch optimistisch und sieht den Lernerfolg als Schlüssel zur Verbesserung der Zuverlässigkeit von Starship. Trotz der wiederholten Herausforderungen äußert Elon Musk häufig Kritik an den Regulierungsmaßnahmen der FAA, die seiner Meinung nach zu restriktiv sind. Dennoch bleibt der Blick auf zukünftige Missionen gerichtet, während SpaceX bemüht ist, die Probleme abzuwenden und die Raumfahrt-Technologie weiterhin voranzubringen.

Details	
Vorfall	Explosion
Ort	Turks- und Caicosinseln, Karibik
Quellen	• **www.kleinezeitung.at** • **www.zdf.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at